



1 Alles im Griff: Auch die Zahlung von Zollabgaben ist bei Arvato Healthcare in Harsewinkel durch AEB-Software optimal organisiert. 2 Orderpicking im Regalgang.

Alles toll in Sachen Zoll

Praxis Für ein Pharmaunternehmen mit Sitz in der Schweiz betreibt Arvato in Harsewinkel ein Zolllager. AEB-Software sorgt dafür, dass bei dem Arvato-Kunden auch die Abgabenzahlung optimal verläuft.

Die Hälfte aller Dax-Unternehmen lässt ihre Logistik von dem Full-Service-Dienstleister Arvato, einer Bertelsmann-Tochter, abwickeln. Durch den guten Kontakt zu den Stuttgarter Software-Spezialisten von AEB realisierte die Arvato Business Unit »Healthcare« schon einige Lösungen im Bereich Customs Management. Kürzlich wurde die jahrelange Zusammenarbeit um das Thema »Zolllager« erweitert. Am Arvato-Healthcare-Standort Harsewinkel wurde ein Zolllager für ein international tätiges Pharmaunternehmen mit Sitz in der Schweiz in Betrieb genommen. Zolllager bieten ihren Nutzern wichtige

Vorteile, zum Beispiel fiskalische. So muss ein Unternehmen, das Waren aus einem Drittland erhält und diese in ein Zolllager überführt, zunächst keine Einfuhrabgaben entrichten. Die Waren behalten ihren Status als »Nichtgemeinschaftswaren« und können so lange im Zolllager verbleiben, bis feststeht, was mit ihnen geschieht. Wird ein Teil der Ware wieder in ein Drittland verkauft, werden keine Abgaben fällig. Das Zolllager hat dann eine Art Transitfunktion übernommen. Zoll muss erst dann gezahlt werden, wenn die Ware in der EU bleibt und in den freien Verkehr überführt wird. In diesem Fall hat das Zolllager eine sogenannte

Kreditfunktion erfüllt. Die Abgaben wurden für die Dauer der Warenlagerung im Zolllager zinslos gestundet.

Daten & Fakten

AEB ist ein führender Anbieter von globalen IT-Lösungen und Services im Supply Chain Management mit den Schwerpunkten Beschaffungs-, Lager- und Distributionslogistik, Außenwirtschaft und Risikomanagement. **Das Unternehmen** mit Hauptsitz in Stuttgart hat über 6.000 Kunden und 340 Mitarbeiter.

Die verbriefte Überwachung macht Zolllager für Pharmahersteller auch interessant, wenn diese noch nicht zugelassene Medikamente auf einen Markt bringen. Denn dann müssen diese Arzneimittel behördlich überwacht werden – zum Beispiel in einem Zolllager. Nur für Patienten, die für die Versuchsstudie zugelassen sind, sogenannte Named Patients, kann das Medikament entnommen werden.

Mehrere Varianten

Arvato hatte von seinem Kunden alle notwendigen Vollmachten erhalten, um das Zolllager zu betreiben. Als nächstes stellte sich die Frage nach der Art des Zoll-

lagers. Ein öffentliches Zolllager (Typ A, B und F) kam für das Pharmaunternehmen nicht in Frage. Daher musste es ein privates Zolllager sein, das vom Lagerhalter selbst verwaltet werden kann (Typ C, D und E). Nun galt es zu entscheiden, ob die Zollschuld bei der Entnahme berechnet werden soll – wie beim Lagertyp C – oder ob der Zollwert und die Menge der Waren maßgebend sind, die zum Zeitpunkt ihrer Überführung in das Zolllagerverfahren amtlich anerkannt wurden. Das Pharmaunternehmen und Arvato entschieden sich für dieses Verfahren und damit für Typ D, auch wenn die Lösungen der Spezialisten von AEB im Bereich Customs Management alle drei privaten Zolllagertypen abbilden. Mit der Nutzung des Zolllagers müssen erst dann Zollabgaben und Einfuhrumsatzsteuer gezahlt werden, wenn die Ware in den freien Verkehr überführt wird.

Gut handhabbar

Da Arvato seit 2007 gute Erfahrungen mit verschiedenen Lösungen aus dem Hause AEB gemacht hatte, fiel auch im aktuellen Fall die Entscheidung für die passende Software leicht. Nicht nur Ausfuhr- und Einfuhrvorgänge und Exportkontroll- bzw. Compliance-Prüfungen werden nun mit IT-Unterstützung von AEB realisiert, sondern auch die Abwicklung des Zolllagers. »Die AEB-Lösung für das Zolllager hinzuzunehmen, war in diesem Fall logisch«, sagt Projektleiter Sebastian Verhoeven von Arvato Healthcare. »In einem schwierigen Prozess ist die Software von AEB gut handhabbar.« Verhoeven gefällt die reibungslose Verbindung von SAP mit der ASSIST4-Suite von AEB, die alle Prozesse in einem Lager standardisiert. »Die erreichte Automatisierung«, so der Arvato-Projektleiter, »stellt mich sehr zufrieden.« Auch der Projektverlauf war erfolgreich. Die Be-

auftragung erfolgte im Februar 2011. Bereits vier Monate später war das Zolllager produktiv. »Als Projektleiter«, so Sebastian Verhoeven, »wünscht man sich natürlich immer eine noch schnellere Realisierung, aber in Anbetracht der Komplexität ging es wirklich gut voran.« Inzwischen betreuen vier Arvato-Mitarbeiter das Zolllager. Jeder Vorgang

– vom Bestücken des Lagers bis zur Entnahme – wird in der IT abgebildet und an die Zollverwaltung gemeldet. **Hohes Einsparpotenzial** Im Falle des Schweizer Pharmaunternehmens kann die Einfuhrumsatzsteuer von momentan 19 Prozent mindestens einen Monat später gezahlt werden. Ab-

hängig von Unternehmen und Produkt lassen sich durch AEB-Software-gestützte Zolllager fünf- bis sechsstelligen Einsparungen pro Jahr realisieren. Generell gilt: Je höherpreisiger das Produkt und je länger die Verweildauer im Zolllager, desto höher das Einsparpotenzial.

www.aeb.de

Schöner Wurf grüner Prachtexemplare sucht ein neues Zuhause –

wenn Zuverlässigkeit zählt...

NEU

...preisgekrönte neue Zucht mit ausgezeichnetem Stammbaum

AXIA ES

1,0 - 1,6 t Elektro-Hochhubwagen

Oder bleiben Sie lieber am Boden? Dann testen Sie die

PREMIA ES

1,6 - 2,0 t Elektro-Niederhubwagen

reddot design award winner 2012

wasserdichtes Fell verhindert vorzeitige Erkrankungen

optimale Sehkraft mit gutem Sichtfeld

läuft wie ein mit Öl gefülltes ZF-Getriebe

resistente Gene für langes Arbeiten im Freien

kräftige Beine sorgen für festen Stand und sichere Sprints

www.mein-stapler.de

Qualität | Zuverlässigkeit | Value for Money

MITSUBISHI CABELSTAPLER